15.10.2012 - kathweb.at

Frankfurt: "Konziliare Versammlung" von 30 Reformgruppen

Rund 500 Katholiken von Donnerstag bis Sonntag erwartet - Auch Theologen Norbert Mette und Johann Baptist Metz auf dem Programm - "Frankfurter Erklärung" soll verabschiedet werden

Frankfurt, 15.10.2012 (KAP) Mit einer "Konziliaren Versammlung" wollen 30 deutsche katholische Reformgruppen die Neuerungen des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962-65) aufgreifen. Es sei an der Zeit, "aus kirchlicher Erstarrung zu erwachen", heißt es in dem Versammlungsaufruf. Einzelne Christen, Gemeinden und Initiativen sollten nicht länger auf "Klerus und Hierarchie warten", sondern müssten selbstbestimmt und mutig eigene Wege gehen. Organisiert wird die Versammlung von Gruppen und Netzwerken wie "Wir sind Kirche", "Initiative Kirche von unten", "Pax Christi", "Ordensleute für den Frieden", "Christen für den Sozialismus" und anderen.

Nach der Eröffnung am Donnerstagabend in der Frankfurter Paulskirche, bei der unter anderen der Tübinger Theologe Hans Küng sprechen soll, sind bis Sonntag zahlreiche Workshops und Vorträge geplant. Für Sonntag stehen u.a. die emeritierten Theologen Norbert Mette und Johann Baptist Metz als Redner auf dem Programm. Weitere Referenten sind die feministische US-Theologin Elisabeth Schüssler-Fiorenze, die Attac-Mitbegründerin Susan George sowie einer der letzten noch lebenden Konzilsteilnehmer, der italienische Bischof Lugi Bettazzi. Aus Österreich wird der Obmann der "Pfarer-Initiative", Helmut Schüller, an der Versammlung teilnehmen.

Themen der Versammlung sind eine Bilanz der Reformanliegen des Konzils, die Ökumene, die Rolle von Frauen in der Kirche und die christliche Verantwortung für gesellschaftliche Solidarität und Umweltschutz. Erwartet werden rund 500 Teilnehmer aus ganz Deutschland. Außerdem soll zum Abschluss eine "Frankfurter Erklärung" verabschiedet werden. (Infos und Programmdetails: www.pro-konzil.de)

http://www.kathweb.at/site/nachrichten/database/49918.html
Zuletzt geändert am 17.10.2012